Glöcknerinnen und Glöckner für die Klosterkirche Kappel gesucht

In der Klosterkirche in Kappel wird seit vielen Jahren um 11 Uhr und 3 Uhr „von Hand“ geläutet. Dies ist ein Brauchtum, der nur mehr in ganz wenigen Kirchen in der Schweiz gepflegt wird. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher bewundern das Ziehen der Glocke mit einem 24 m langen Seil. Die Glocke stammt aus dem Jahr 1604 und ist mit dem sinnigen Spruchband versehen:

„Ich ermahne die Menschen zur Sonntagspflicht und ermanne sie, wenn Gefahr ausbricht!“

Das Läuten um 11 Uhr geht auf früheren Zeiten zurück, als man noch kein Handy oder eine Armbanduhr besessen hatte und die Bäuerinnen um diese Zeit von der Flur nach Hause gingen, um das Mittagsmahl für das Gesinde vorzubereiten. Das Läuten um 3 Uhr nachmittags hat eine Paralleltradition. In der Regel läuten die Glocken im Raum Zürich um 16 Uhr. In Kappel folgte man aber dem Rhythmus des Stundengebetes der Mönche, die alle drei Stunden stattfanden; also um 9 Uhr, 12 h, 15 h, 18 h.

Um den reibungslosen Fortgang des traditionellen Glockenläutens aufrecht zu erhalten, werden zusätzliche Glöcknerinnen und Glöckner gesucht, die einmal in der Woche die Hauptglocke läuten. Natürlich werden diese sorgfältig und behutsam in die Technik des Glockenläutens eingeführt.

Ihre Interessensmeldung nimmt gerne entgegen:

Jürgen Schultz; e-mail juergen.schultz@zh.ref.ch Tel 043 530 04 91

Peter R. Schneider: e-mail prschneider.medien@bluewin.ch; Tel. 044 764 06 21